

Fritz Rahmeyer



Ökonomische und politische Hemmnisse einer Erhöhung der Staatsquote



Bund-Verlag · Köln

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	11
2	REFORMPOLITIK UND LANGZEITPROGRAMM DER SPD	15
2.1	<i>Begründung und Abgrenzung der Reformpolitik</i>	16
2.1.1	Die pluralistische Prozeßpolitik – Prämissen und Eigenschaften	17
2.1.2	Das soziale und strukturelle Ungleichgewicht	21
2.1.3	Ziele und Merkmale der Reformpolitik	24
2.2	<i>Das Langzeitprogramm der SPD</i>	25
2.2.1	Grundwerte und Ziele des Langzeitprogramms	25
2.2.2	Der ökonomische Rahmen des Langzeitprogramms	27
3	ÖKONOMISCHE HEMMNISSE EINER ERHÖHUNG DER STAATSQUOTE	32
3.1	<i>Entwicklung und Struktur der öffentlichen Ausgaben in der Bundesrepublik</i>	33
3.1.1	Abgrenzungen und Begriffsbestimmungen zur Staatsquote	34
3.1.1.1	Die Abgrenzung zwischen privatem und öffentlichem Sektor der Wirtschaft	34
3.1.1.2	Die Staatsquote als Indikator staatlicher Aktivität	36
3.1.1.2.1	Die Abgrenzung der Staatsausgaben	36
3.1.1.2.2	Die Wahl der Sozialproduktsgröße	38
3.1.1.2.3	Der Aussagegehalt der Staatsquote	39
3.1.2	Entwicklung und Struktur der öffentlichen Ausgaben in der Bundesrepublik	42
3.1.2.1	Entwicklung und Struktur der öffentlichen Gesamtausgaben	42

3.1.2.2	Entwicklung und Struktur der Ausgaben der Gebietskörperschaften	46
3.1.2.3	Entwicklung und Struktur der öffentlichen Investitionen	50
3.1.2.4	Entwicklung und Struktur der Personalausgaben . . .	57
3.1.3	Projektionen und Planungen der öffentlichen Ausgaben in der Bundesrepublik	62
3.1.3.1	Die Perspektivprojektion der Bundesregierung zur wirtschaftlichen Entwicklung	62
3.1.3.2	Die mittelfristige Finanzplanung der Gebietskörperschaften	70
3.1.3.3	Die mittelfristigen Zielprojektionen der Gewerkschaften und Unternehmerverbände	73
3.2	<i>Wirtschaftswachstum und Erhöhung der Staatsquote</i>	76
3.2.1	Die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaftswachstum und Reformpolitik	77
3.2.2	Auswirkungen der Reformpolitik auf das Wirtschaftswachstum	80
3.2.2.1	Der Trend des Wirtschaftswachstums	81
3.2.2.2	Inhaltliche Reformen und Wirtschaftswachstum . . .	82
3.2.3	Das Dilemma der Wachstums- und Reformpolitik	85
3.3	<i>Inflation und Erhöhung der Staatsquote</i>	86
3.3.1	Die Preisentwicklung im privaten und öffentlichen Sektor . . .	87
3.3.1.1	Das Problem der Preisstruktur	87
3.3.1.2	Preisvergleich zwischen privatem und öffentlichem Sektor	93
3.3.1.3	Differenzierung der Preiserhöhungen im öffentlichen Sektor nach Gebietskörperschaften	99
3.3.1.4	Erklärungsansatz für die Preisschere zwischen privatem und öffentlichem Sektor	101
3.3.2	Öffentlicher Haushalt und Inflation	104
3.3.3	Konsequenzen für die reale Staatsquote	107
3.4	<i>Stabilitätspolitik und Erhöhung der Staatsquote</i>	110
3.4.1	Die ausgabenorientierte Stabilitätspolitik als Hemmnis für eine Erhöhung der Staatsquote	111
3.4.1.1	Die Dominanz der Ausgabenpolitik innerhalb der antizyklischen Fiskalpolitik	112

3.4.1.2	Modell und Realität der kurzfristigen staatlichen Investitionstätigkeit	117
3.4.1.3	Erklärungsansatz des staatlichen Investitionsverhaltens	134
3.4.1.4	Zusammenfassung	140
3.4.2	Konsequenzen für die Stabilitätspolitik	142
3.5	<i>Die Finanzierung einer höheren Staatsquote</i>	151
3.5.1	Gesamtwirtschaftliche Erfordernisse einer höheren Staatsquote	152
3.5.2	Finanzierungsformen und Finanzierungsstruktur der öffentlichen Ausgaben	154
3.5.2.1	Steuern und Kredite als staatliche Finanzierungsinstrumente	154
3.5.2.2	Die Finanzierungsstruktur der öffentlichen Ausgaben	157
3.5.3	Auswirkungen der Finanzierungsformen auf das Stabilitätsziel	160
3.5.3.1	Auswirkungen der Steuerfinanzierung auf das Stabilitätsziel	160
3.5.3.2	Auswirkungen der Kreditfinanzierung auf das Stabilitätsziel	164
3.5.4	Auswirkungen der Finanzierungsformen auf das Wirtschaftswachstum	168
3.5.5	Auswirkungen der höheren Staatsquote auf die Einkommensverteilung	169
4	POLITISCH-ADMINISTRATIVE HEMMNISSE EINER AUSGABENINTENSIVEN REFORMPOLITIK	174
4.1	<i>Administrationsinterne Hemmnisse einer ausgabenintensiven Reformpolitik</i>	178
4.1.1	Die Kritik der mittelfristigen Finanzplanung unter dem Aspekt der Reformpolitik	178
4.1.2	Das Regierungsplanungssystem der Bundesregierung	183
4.1.2.1	Das Frühkoordinierungssystem	184
4.1.2.2	Die langfristige Aufgabenplanung	188
4.2	<i>Gruppeninteressen, Verteilungskampf und Reformpolitik</i>	195
4.2.1	Die verteilungspolitischen Zielsetzungen der Gewerkschaften und Unternehmerverbände	196

4.2.2 Privater Verteilungskampf und Wachstumszyklus	199
4.2.3 Auswirkungen des gesamtwirtschaftlichen Verteilungskampfes	205
4.2.4 Die Stellung der Unternehmerverbände und Gewerkschaften zur Reformpolitik	208
4.2.5 Ansatzpunkte einer neuen Gewerkschaftspolitik	216
5 ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	225
Literaturverzeichnis	238